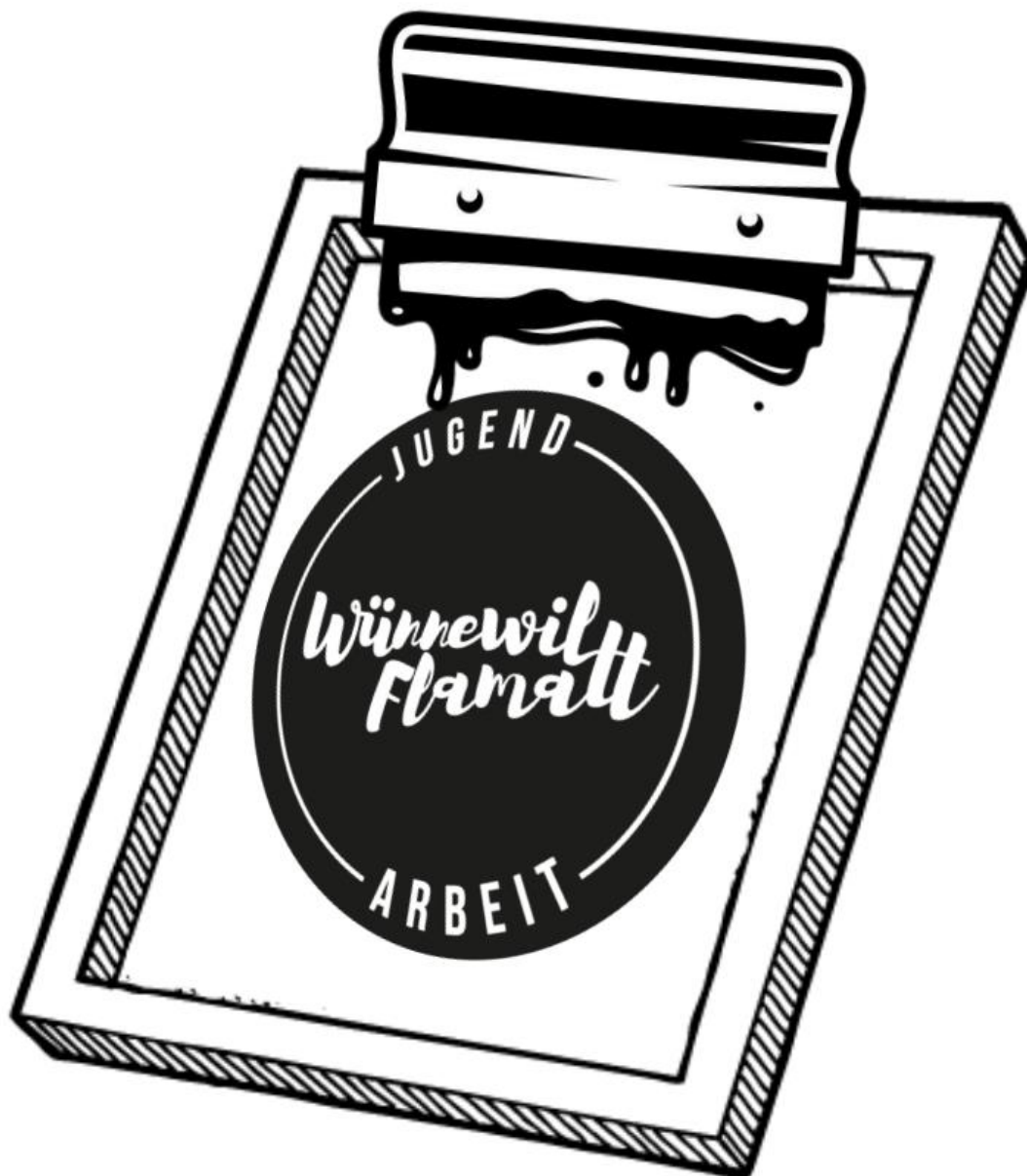


# Jahresbericht 2022



Jugendarbeit  
Gemeinde Wünnewil-Flamatt

Kevin Zeh  
Dorfstrasse 22  
3184 Wünnewil



## **Kurzfassung Jahresbericht 2022**

*Die Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt ist Ansprechpartner und Anlaufstelle für Jugendliche bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit. Sie betreibt in Wünnewil und in Flamatt je einen Jugendraum (Rümlli). Dem Jugendarbeiter (80%-Pensum) steht während 7 Monaten (August-Februar) eine Ausbildungspraktikantin zur Seite (75%).*

### **Jugendarbeiter (JA)**

*Kevin Zeh hat diese 80%-Stelle inne. In regelmässigen Treffen tauscht er sich mit dem Gemeindeschreiber und der zuständigen Gemeinderätin aus. Als Praxisausbildner ist er für die Erfüllung der Praktikumsziele und die Rückmeldungen an die Fachhochschule zuständig. Er ist als Co-Präsident im Verein Kinder- und Jugendarbeit Deutschfreiburg (VKJ) engagiert.*

*Seine Hauptarbeit ist der Kontakt mit den Jugendlichen. Hierzu ist es wichtig, ein Vertrauensverhältnis aufzubauen. Dies findet während den Öffnungszeiten der beiden Jugendräumen und während Projekten in den Ferien statt. Zudem organisiert er auch Angebote, die von Drittpersonen geleitet werden.*

### **Praktikantinnen**

*In den Monaten August bis Februar absolviert jeweils eine Studierende der Berner Fachhochschule in einem 75%-Pensum ein Ausbildungspraktikum. Dabei muss auch eine Praktikumsarbeit (PA) umgesetzt werden. Franziska Eggenberger hat Ende Februar abgeschlossen (PA-Kreation eines Escape Room). Noë Scheidegger hat im August gestartet (PA Rümlli Kochbuch).*

### **Jugendkommission**

*Die Jugendkommission wird anlässlich ihrer 3 Sitzungen vom JA über das Programm informiert. Sie organisiert den Jungbürgeranlass und hilft punktuell mit Einsätzen bei Veranstaltungen aus (Ferienpass, Minigolf).*

### **Jugendteam**

*Die Mitglieder des Jugendteams (9H-11H) helfen aktiv beim Betrieb der Jugendräume mit. Ebenso helfen sie dem JA bei verschiedenen Angeboten (Ferienpass, Open Sunday, Holunderblütensirup, Kochen für Lehrpersonen etc.). Als Anerkennung verbringen sie jeweils einen Schneetag zusammen.*

## **2 Jugendräume (Rümlli)**

*In den beiden Jugendräumen haben die Jugendlichen die Möglichkeit, sich frei zu bewegen, sich den Jugendarbeitenden anzuvertrauen, sich mit Freund\*innen zu treffen, diverse Gesellschaftsspiele zu machen, an Aktivitäten teilzunehmen. Es gibt Billardtische, Tischtennis, Aufnahme-/Musikstudio, Siebdruckatelier ... Die Vorschläge für die Angebote, welche die Jugendarbeit sporadisch anbietet, kommen von den Jugendlichen.*

*In **Wünnewil** ist das Rümlli jeweils am Dienstag & Donnerstagnachmittag geöffnet. Ca. einmal im Monat findet eine Disco für die 5. & 6. Klassen der PS Wünnewil statt. Ansonsten steht der Jugendraum für OS-Schüler\*innen offen.*

*In diesem Jahr sind die Jugendlichen der 11H am meisten präsent. Die Freitagabende werden im Schnitt von 41 Personen besucht. Es sind zu 80% Jugendliche aus Wünnewil.*

*Jeden Freitagabend wird entweder im Jugendraum Flamatt oder Wünnewil gekocht und zusammen gegessen.*

In **Flamatt** ist das Rümli jeden Mittwochnachmittag für 5.-9. Klasse offen. Die Mittwochnachmittage werden sehr gut (zu gut) besucht (Anstieg nach den Sommerferien auf über 50 Besuchende). Es musste deshalb eine Einschränkung vorgenommen werden.

Auch in Flamatt sind die Jugendlichen der 11H am meisten präsent. An den Freitagabenden findet eine Durchmischung mit Wünnewil statt (40%).

In Flamatt wurden erneut erfolgreich Girls, resp. Boys Nachmittage angeboten.

### **Projekte**

In diesem Jahr wurden einige Projekte umgesetzt:

Escape Room (Praktikumsarbeit), Heiwäg Wanderung (in 3 Tagen von Zweisimmen nach Wünnewil), Ferienpassangebote, Ferienpassabschlussfest, House of Horror (Halloween), Kochbuch (Start der Praktikumsarbeit), etc.

Bei folgenden Anlässen/Projekten war die Jugendarbeit (Mit)Organisator:

Minigolf im Zeughaus, Mobiler Pumptrack, Gründung Verein Pumptrack, Schmittner OpenAir, Open Sunday (offene Turnhalle), Love Limits (mit Schulsozialarbeit OSW), Roundabout (Tanzprojekt für Mädchen),

Von der Fachstelle für Kinder- und Jugendförderung wurde im Jahr 2022 für das Projekt «partizipatives Rümli Kochbuch» 5'000 CHF durch den Kanton gesprochen & finanziell unterstützt.

### **Verein zur Kinder- und Jugendförderung in Deutschfreiburg (VKJ)**

Im VKJ treffen sich die Jugendarbeitenden Deutschfreiburgs regelmässig zu Weiterbildungen und Austauschtreffen. Im Jahr 2022 waren dies u.a. Früherkennung und Frühintervention, Besuch Ritec Dündingen, Jugendarbeit Bulle. 2 Abklärungen sind momentan, dank finanzieller Unterstützung des Kantons, in Arbeit: Koordinationsstelle Jugendarbeit, Regionalisierungsmöglichkeiten für den Unteren Sense Bezirk. Kevin Zeh ist als Co-Präsident im Verein aktiv.

### **Jahresplanung 2023**

Im kommenden Jahr wird der Schwerpunkt bei der Durchführung des «Alltags» liegen, also Jugendraum-Öffnungszeiten garantieren, Vertrauen aufbauen, Projekte und Aktivitäten anbieten. An den Freitagabenden werden - mit Hilfe von ehemaligen Praktikantinnen - immer zwei Personen anwesend sein. Der Jugendarbeiter wird seine Funktion als Co-Präsident des VKJ abgeben. Mit Spannung werden die Ergebnisse der beiden Abklärungen des VKJ erwartet.

### **Fazit**

Das Jahr 2022 wurde anfänglich noch von Corona bestimmt. Das grosse Bedürfnis der Jugendlichen, sich ausserhalb der Familie in einem ihnen entsprechenden Raum zu treffen hat sich noch vergrössert. Dies zeigt sich an den stets steigenden Zahlen von Besuchenden. Dies hat zur Folge, dass immer weniger Zeit bleibt, Vertrauensverhältnisse aufzubauen und Angebote eingeschränkt werden müssen. Eine aufsuchende Jugendarbeit ist nicht möglich.

Die Jugendarbeit ist und bleibt ein herausforderndes und spannendes Betätigungsfeld. Es gilt aufmerksam und wachsam die Anliegen und die Wege unserer Jugendlichen zu begleiten. Sie sind unsere Zukunft.

## Jahresbericht 2022 - Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt

### Jugendteam Wünnewil & Flamatt

Das Jugendteam der Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt wuchs auch in diesem Jahr zahlenmässig wieder. Jeden Sommer verlassen Jugendliche der 9. Klasse das Jugendteam und nach den Sommerferien stossen jeweils Jugendliche der 7. Klassen neu dazu.

Jugendliche des Jugendteams helfen wöchentlich mit, dass die Bars in den Jugendräumen sauber sind, der Kühlschrank stets gefüllt ist, dass Jugendliche bedient werden, die Musikanlage jeden Tag wieder einwandfrei funktioniert und alles wieder richtig eingestellt ist, kleinere Reparaturen gemacht werden, der Abfall von allen Jugendlichen Besucher\*innen selber entsorgt wird, etc.

Einige Projekte, Ereignisse an welchen die Jugendlichen des Jugendteams freiwillig in diesem Jahr mitwirkten:

- Minigolf im Zeughaus Flamatt: Aufbau, einrichten und Durchführung
- Open Sunday – Spiel, Sport und Spass in der Turnhalle: Aufbau am Sonntagmorgen
- Ferienpass: Mithilfe bei den Angeboten der Jugendarbeit
- Mithilfe beim Ferienpass Abschlussfest am 19. August vor der PS Flamatt
- Tag der Offenen Tür im Jugendraum, anlässlich des Dorfmärit in Wünnewil
- Bei der ganzen Produktion von 40 Liter Holunderblütensirup
- Kochen für 30 Lehrpersonen am Übertrittstag der OS Wünnewil
- Etc.

Als Dank für ihren Einsatz im Jugendteam durften die Jugendlichen am Samstag, 5. Februar 2022 einen Tag auf den Pisten in den Walliser Bergen geniessen.

Im Dezember 2022 umfasste das Jugendteam 54 Jugendliche. So viele Mitglieder zählte die Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt noch nie, seit 2014 Kevin Zeh die Stelle als Jugendarbeiter antrat. Das Jugendteam rotiert ständig, doch kommen jedes Jahr mehr Jugendliche ins Team. Nicht alle Jugendteam Mitglieder sind aktiv dabei, für die Jugendarbeit zählt jedoch, dass möglichst viele Jugendliche über alle Aktivitäten und wöchentlichen Angebote Bescheid wissen und so möglichst viele Jugendliche profitieren können.



## Ausbildungspraktikantin der Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt

Mit den letzten Durchführungen durch den Escape Raum in Wünnewil Anfang des Jahres, ging das Praktikum von Franziska Eggenberg zu Ende. Die Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt blickt auf eine erfolgreiche, interessante und wertvolle Zeit mit Franziska als dritte Ausbildungspraktikantin der Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt zurück. Im März lud Franziska alle an ihrem Praktikumsprojekt beteiligten Jugendlichen nach Bern in einen kommerziellen «Adventure Room» (Escape-Room) ein.

Im August 2022 startete Noë Scheidegger ihr erstes Ausbildungspraktikum in der Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt, dies im Rahmen ihrer Ausbildung an der BFH Soziale Arbeit Bern. Vom 01.08.2022-21.02.2023 arbeitete sie von Dienstag-Freitag, zu 75% in der Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt (inkl. Studientag). Noë hat während ihrer Praktikumszeit erfolgreich und selbständig ein Projekt mit den Jugendlichen geplant und durchgeführt.

Die halbjährliche Praktikumsstelle der Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt ist ein fester Bestandteil der Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt geworden. Während dieser Zeit profitiert Kevin vor allem, vom regelmässigen Austausch zu zweit, der Unterstützung während den Treff-Öffnungszeiten, beim wöchentlichen Materialaustausch zwischen den beiden Jugendräumen, bei Vorbereitungen/ Einkäufen für Projekte, beim Unterhalt der Jugendräume, putzen, aufräumen, abwaschen, etc. Jede Praktikantin bringt auch wieder frischen Wind, neue Ideen & spannende Ansätze für die Arbeit mit den Jugendlichen mit.

Kevin Zeh, als Praxisausbildner (PA) setzt den Ausbildungsauftrag der Fachhochschule um, ist verantwortlich für die praktische Ausbildung und begleitet und unterstützt die Studierenden während des Lernprozesses. Dazu gehören regelmässige Ausbildungsgespräche (alle 2 Wochen), die obligatorischen Praxisgespräche mit der Fachhochschule, eine Zwischenqualifikation sowie die Beurteilung des Praxismoduls und das Erstellen eines Arbeitszeugnisses zum Schluss der Anstellungszeit.



### Jungs\*- & Mädchen\*-Nachmittag im Jugendraum Flamatt

Um die Bedürfnisse aller 5.&6. Klässler\*innen abzudecken, wurden auch dieses Jahr wieder einige Jungs\*-Nachmittag und Mädchen\*-Nachmittag durchgeführt. Diese bieten etwas Abwechslung und die Möglichkeit, genderspezifische Programmpunkte zu machen und Themen zu besprechen.

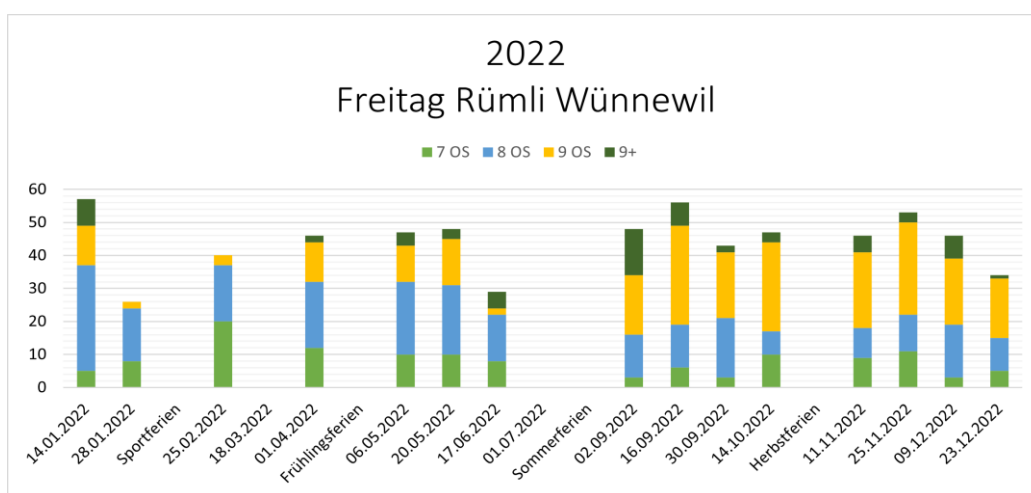
Es war deutlich zu sehen, dass auch Mädchen anwesend waren, welche an den «normalen» Treffnachmittagen nicht erscheinen. Aufgrund des Angebots wurde zudem deutlich, dass der «only girls» Nachmittag auch für die Jungs ein grosses Bedürfnis ist, so wurde in diesem Jahr auch ein Jungs\* Nachmittag durchgeführt.

## Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt am Freitagabend

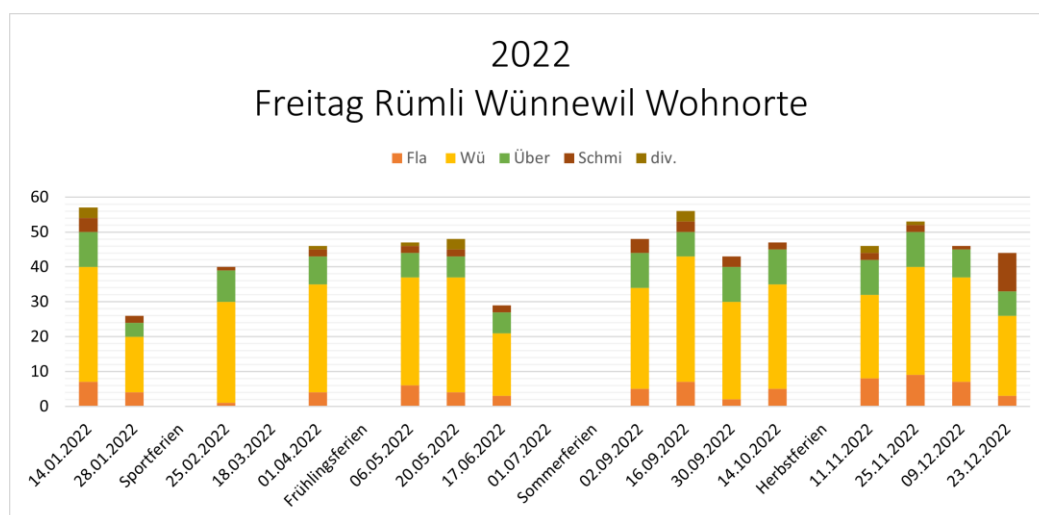
### Freitagabend 2022 – Jugendraum Wünnewil

Anfang Jahr fanden Anlässe wie «Neonparty» oder «Gala-Abend» statt, welche sehr viel Anklang fanden. Vor den Sommerferien wurden die 9. Klässler\*innen verabschiedet und ein gemeinsames «Brätlä» mit allen Jugendteam Mitgliedern organisiert. Ein schöner Sommerabend am Feuer!

Im Schnitt besuchten im Jahr 2022 am Freitagabend zwischen 35 und 50 Jugendliche den Jugendtreff in Wünnewil. Dank Jugendlichen des Jugendteams, die jeden Freitagabend mithelfen, konnten zahlreiche bleibende Erinnerungen geschaffen werden. Am Freitag ist der Jugendraum Wünnewil alternierend von 15:00 – 23:00 Uhr durchgehend für die Jugendlichen geöffnet.



Besucher\*innen Zahlen Freitagabend in Wünnewil nach Klassenstufe (Durchschnitt: 41 Jugendliche)



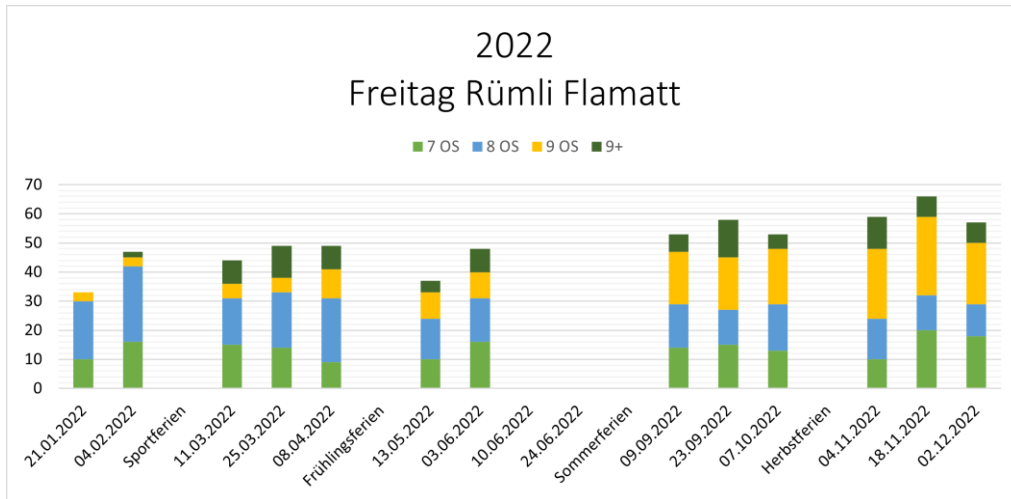
Besucher\*innen Zahlen Freitagabend in Wünnewil nach Wohnort  
Zusammenfassung Statistik:

- Zurzeit suchen nur wenige Jugendliche der 7. Klasse die Jugendräume auf.
- Grösster Anteil Jugendlicher aus Wünnewil, im Jugendraum Wünnewil (rund 80%).
- Grosser Jahrgang von Jugendlicher der 9. Klasse (erste Jahreshälfte noch 8. Klasse).

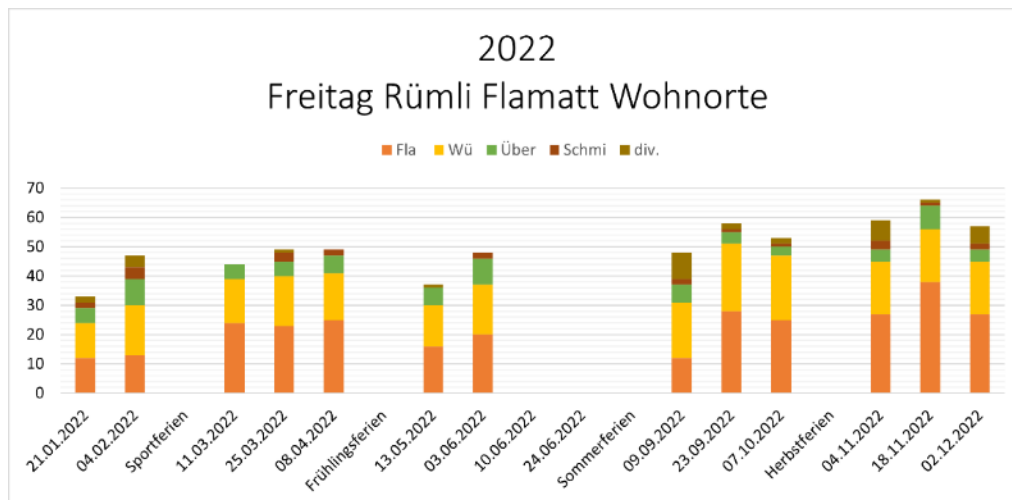


## Freitagabend 2021 – Jugendraum Flamatt

Am Freitag ist der Jugendraum Flamatt alternierend von 15:00 – 23:00 Uhr durchgehend für die Jugendlichen geöffnet.



Besucher\*innen Zahlen Freitagabend in Flamatt nach Klassenstufe (Durchschnitt: 51 Jugendliche)



Besucher\*innen Zahlen Freitagabend in Flamatt nach Wohnort

### Zusammenfassung Statistik:

Durchmischung Jugendlicher beider Dörfer findet im Jugendraum Flamatt statt.

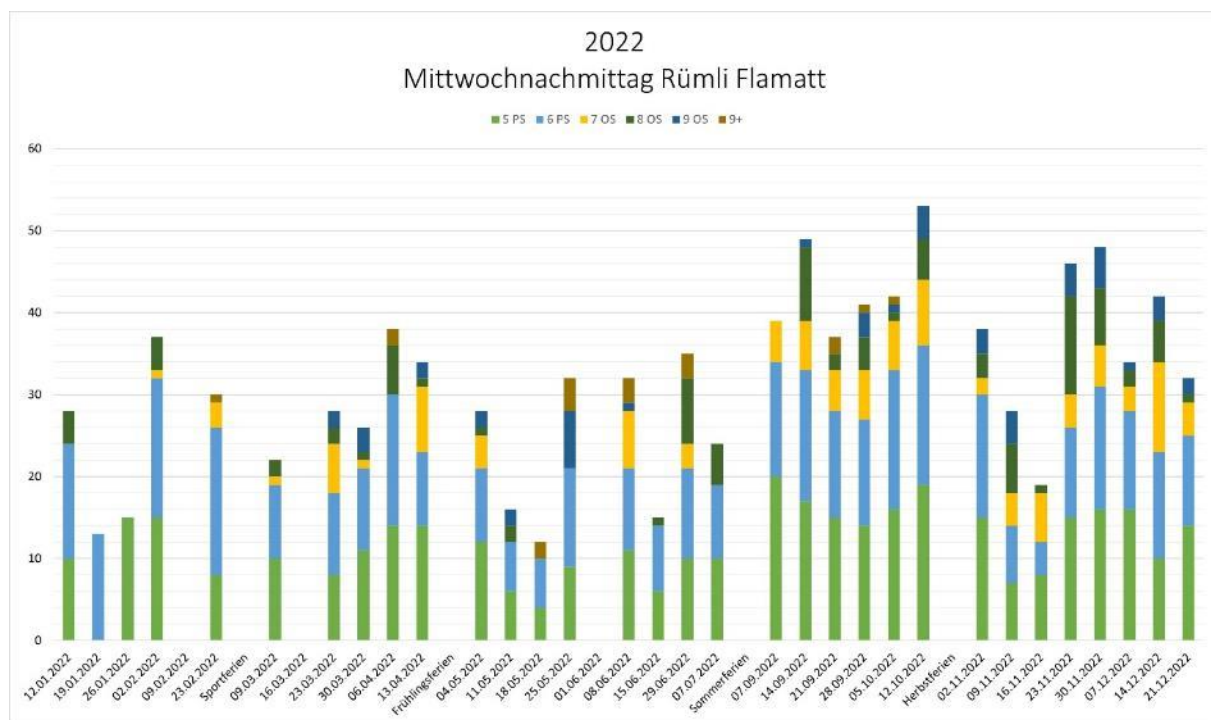
Grosser Anteil Jugendlicher aus Wünnewil, welche am Freitagabend nach Flamatt kommen (40%).

Grosser Jahrgang von Jugendlicher der 9. Klasse (erste Jahreshälfte noch 8. Klasse).

## Angebote für 5. & 6. Klasse – Flamatt & Wünnewil

### Mittwochnachmittag Jugendraum Flamatt – hauptsächlich für 5. & 6. Klasse

Das Angebot am Mittwochnachmittag, mit der Zielgruppe Jugendliche der 5. & 6. Klassen der Primarschule Flamatt, war auch in diesem Jahr sehr beliebt. Von 15:00 – 19:00 Uhr haben die Jugendlichen die Möglichkeit, sich im Jugendraum frei zu bewegen, sich den Jugendarbeitenden anzuvertrauen, sich mit Freund\*innen zu treffen, diverse Gesellschaftsspiele zu machen, an Aktivitäten teilzunehmen, usw. Die Angebote, welche die Jugendarbeit sporadisch für den Mittwochnachmittag plant, kommen von den Jugendlichen. Die Jugendlichen kommen mit vielen Ideen und Wünschen zu uns Jugendarbeitenden, wir besprechen die Ideen und einigen uns auf kreative, durchführbare und realistische Projekte für den Mittwochnachmittag.



### 5. & 6. Klässler Discos in Wünnewil

Für Jugendliche der 5. & 6. Klassen der Primarschule Wünnewil findet 2-3-mal im Quartal am Donnerstagnachmittag von 15:15 – 17.30 Uhr eine Disco im Jugendraum Wünnewil statt.

Durch dieses Angebot können die Jugendlichen schon früher mit dem Jugendarbeiter Kontakt aufnehmen, kennen die Angebote der Jugendarbeit und sind vertraut mit den Räumlichkeiten.



## Projekte 2022

### «Heiwäg» Wanderung – 8.-10. August 2022

Kevin Zeh hat seit Frühling mit einer Gruppe von Jugendlichen (Ende Schuljahr 10H) das Projekt «Heiwäg» geplant. Ziel war es, von einem bestimmten Punkt aus in 3 Tagen nach Hause zu wandern und dabei mit möglichst wenig Geld (Fr. 31.50 p.P.) über die Runden zu kommen. Dabei sollten die Jugendlichen möglichst autonom handeln und die Begleitpersonen sollten nur wenn nötig eingreifen. Es wurde ein Notfallkonzept ausgearbeitet und ein Pikettdienst organisiert.

Kevin Zeh und die neue Praktikantin Noë Scheidegger begleiteten die Gruppe von 7 Jugendlichen (1 Pers. konnte nicht teilnehmen) vom 08.08.-10.08. von Zweisimmen über den Jaunpass weiter nach Jaun, den Euschelsspass, Schwarzsee, Plaffeien, Wünnewil nach Hause. Dabei legten sie insgesamt 60 km, ca. 100'000 Schritte, über 1'000 Höhenmeter zurück und verbrannten 1'000ende Kalorien.

Einiges aus dem Programm wurde vorher abgesprochen, so die Übernachtung in Jaun (Jérôme Clerc) und die Besichtigung der Bunker auf dem Euschelsspass. Margrit Perler traf die "Truppe" zur Besichtigung und konnte anschliessend auch ein Dessert in der Oberen Euschelshütte von Seiten der Gemeinde spendieren. Die 2. Nacht nahe Zollhaus unter freiem Himmel bei einer wunderschönen, aber auch kühleren Nacht, war ein einmaliges Erlebnis für die Gruppe.

Fazit von Kevin & Noë: Super Pilotprojekt – spannende Gruppendynamiken, Jugendliche kamen teils an ihre physischen und psychischen Grenzen. Die Jugendlichen haben es alle durchgezogen und waren am Schluss mächtig stolz auf ihre Leistung.

Die Jugendarbeit plant, dieses Projekt im Sommer 2023 erneut durchzuführen, mit einer wichtigen und einschneidenden Änderung für einige Jugendlichen...ohne Handy.



## Mobiler Pumptrack

Vom 22. März bis 02. Mai 2022 stand auf dem Parkplatz bei der Sporthalle Wünnewil zum ersten Mal die mobile Pumptrack Anlage. Diese kann kostenlos beim Kanton – Amt für Sport - ausgeliehen werden. Ein Pumptrack ist ein Rundkurs mit aufeinanderfolgenden Wellen und Steilwandkurven (engl. Track). Er wird mit Bikes, BMX, Trottinette, Skateboards, Kickboards, Inline-Skates oder Kinderlaufrädern befahren. Durch dynamisches Belasten und Entlasten (engl. Pump) kann der Kurs abgefahren werden, ohne die Pedale zu benutzen. Das Befahren setzt keine besonderen Vorkenntnisse voraus und fördert die Fahrer\*innen in Geschicklichkeit, Gleichgewicht, Kraft und Ausdauer.

Am Dienstag, 22. März fand ein «Weiterbildungsangebot» für Lehrer\*innen und Interessierte statt, an welchem 9 Personen teilgenommen haben. Die Teilnehmer\*innen konnten den Pumptrack ausprobieren, eigene Erfahrungen machen und konnten für den Sportunterricht einige Inputs mitnehmen.

Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung, besonders von den Kindern und Jugendlichen, waren durchwegs positiv.

## Verein Pumptrack Wünnewil

Aufgrund des grossen Interesses und einer möglichen Realisation einer asphaltierten Anlage, hat die Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt, nach Absprache mit der Arbeitsgruppe Freizeitanlage, eine Vereinsgründung angestrebt. Am 14. Juni 2022 wurde beim ersten Treffen von Interessierten, der Verein Pumptrack Wünnewil gegründet. Kevin Zeh ist als Bindeglied zwischen Verein und Gemeinde im Vereinsvorstand aktiv. Idee ist auch, die geplante Anlage als Begegnungsort für die Jugendlichen mitzugestalten. Die Jugendarbeit machte im Herbst zwei Ausflüge mit den Jugendlichen zu Thömus Pumptrack nach Oberried.



## «Open Sunday» – Spiel, Sport und Spass in der Turnhalle

Die Jugendarbeit hat gemeinsam mit dem Elternrat der Primarschulen Wünnewil-Flamatt das Angebot „Open Sunday“ in der Turnhalle organisiert. Die Turnhalle ist dabei von 10:00 – 13:00 Uhr für Kinder bis zur Klasse 8H in Begleitung einer erwachsenen Person offen. An diesen Sonntagen wurde mit einigen Jugendlichen ein Parcours für die Kinder aufgestellt. Die erste Durchführung war am Sonntag, 13. November 2022. Am 22.01., 19.02. & 19.03. sind für diesen Winter noch 3 weitere Öffnungen geplant.

## Ferienpass 2022 – Jugendarbeit

Mit der tatkräftigen Unterstützung der Praktikantin Noë Scheidegger und Mitgliedern aus dem Jugendteam konnte die Jugendarbeit einige Ferienpassangebote durchführen. Der Siebdruck- und der Specksteinworkshop stiessen auf grosses Interesse. Auch die Rollschuhdisco mit gemeinsamen Pasta-Essen im Jugendraum Wünnewil waren erfolgreich. Im Ferienpass 2023 wird die Jugendarbeit erneut in beiden Wochen Angebote anbieten.

### Ferienpass Abschlussfest 19. August 2022

Das diesjährige Ferienpassabschlussfest am Freitag, 19. August 2022 wurde zum zweiten Mal von der Jugendarbeit organisiert und mit Hilfe des Jugendteams, des Ferienpassteams, Mitgliedern der Jugendkommission und weiteren Freiwilligen erfolgreich durchgeführt. In diesem Jahr fand das Abschlussfest zum ersten Mal vor der Primarschule in Flamatt statt. Zur 25-jährigen Ferienpass Ausgabe wurde für diesen Tag eine grosse Krokodil-Hüpfburg organisiert und von allen Kindern geliebt. Ausserdem gab es für alle Besucher\*innen diverse Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten. Ein grosser Dank geht auch an das Team der Ludo, welche ihren beliebten Wäggelipark zur Verfügung stellten. Die Rückmeldungen waren durchgehend positiv und es entstand ein gemütlicher Nachmittag mit Spezialitäten der Thalmann-Metzgerei, selbstgemachter Paella und leckeren Primatessa-Eiscremes. Über 100 Besucher\*innen haben am Ferienpass Abschlussfest teilgenommen.

Beide Standorte in Flamatt (vor der PS Flamatt), sowie in Wünnewil – im Zwischengang vor der Spielhalle Wünnewil, eignen sich bestens für die Durchführung des Ferienpass Abschlussfestes. Nächstes Jahr findet das Ferienpass Abschlussfest am Freitag, 18. August 2023, auf dem Schulareal in Wünnewil statt.

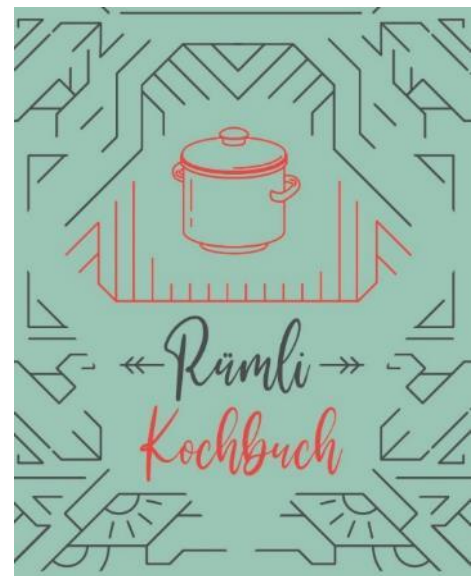
## Präventionsworkshop «Love Limits»

Zusammen mit Schulsozialarbeiter Felix Rauh durfte der Jugendarbeiter, zum zweiten Mal, bei der Durchführung des Präventionsworkshop Love Limits teilnehmen und zusammen mit einer Gruppe Jugendlicher die 6 Posten durchgehen. Insgesamt 5 Durchgänge mit allen 8. Klassen der OS Wünnewil konnten während je 2 Stunden durchgeführt werden.

## Praktikumsprojekt «partizipatives Rümli Kochbuch»

Jeden Freitagabend wird bei der Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt gekocht. Abwechslungsweise im Jugendraum Wünnewil und im Jugendraum Flamatt. Die Jugendlichen planen das Kochen selbst, sie suchen ein Rezept, schreiben eine Einkaufsliste und kochen das Menu möglichst selbständig. Durchschnittlich melden sich zwischen 10-20 Jugendliche für das Kochen an.

Durch die Erarbeitung eines partizipativen Kochbuchs wurden möglichst viele Jugendliche mit einbezogen und konnten etwas beitragen. Die Jugendlichen haben eigene Rezepte mitgebracht und gekocht, das Gekochte wurde fotografiert, Rezepte wurden teils geändert/ angepasst und kreative Werke (wie Zeichnungen) wurden ins Kochbuch integriert, beispielsweise ungarische Langos, finnische Pullas und kroatische Cevapcici.





Das Kochbuch als gemeinsames Projekt stärkt den Gruppenzusammenhalt und bietet den Jugendlichen auch in Zukunft Inspiration zum Kochen. Noë Scheidegger hat für ihr Praktikumsprojekt bei der Fachstelle für Kinder- und Jugendförderung (FKJF) 5'000CHF mit ihrem Subventionsgesuch erhalten. Mit diesem Betrag wird weiterhin unser Freitagabend-Kochen mitfinanziert und einige neue Küchengeräte angeschafft. Besten Dank an Noë für dieses grossartige Projekt für die Jugendlichen und die Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt.

### House of Horror

Am Montag, 31.10. (Halloween) hat die Jugendarbeit erneut ein House of Horror durchgeführt. Dieses Jahr wurde ein „Grusel-Parcours“ vom Jugendteam im Zeughaus Flamatt aufgebaut. Während 4 Tagen in den Herbstferien haben 15 Jugendliche des Jugendteams intensiv mitgearbeitet und einen vielfältigen, grusligen und einzigartigen Parcours aufgebaut. Es wurden über 50 Euro-Paletten, 1000ende Nägel & Schrauben verbaut. Mit Decken, Paletten, Brettern und grusliger Deko wurde ein Weg gestaltet.

An Halloween maskierten und verkleideten sich die Jugendlichen und platzierten sich im Parcours, um die Besuchenden zu erschrecken. Der Parcours konnte von Kindern von der 4.-6. Klasse besucht werden. Wie jedes Jahr fielen die Rückmeldungen sehr positiv aus, alle waren begeistert und dieser Abend wird vielen noch lange in Erinnerung bleiben. Es kamen rund 50-70 Kinder und Jugendliche ins Zeughaus. Der intensive 4-tägige Aufwand, für schlussendlich „nur“ 3 Stunden House of Horror, hat sich für alle gelohnt.

Es wird versucht– das mittlerweile traditionelle House of Horror – im nächsten Jahr, erneut im Zeughaus Flamatt aufzubauen und durchzuführen. Das Zeughaus ist ideal für ein solches Projekt, viel Platz für kreative Ideen, gut gelegen für die Jugendlichen, grosse ungenutzte Fläche. Strom- und Wasseranschluss sowie sanitäre Anlagen stehen zur Verfügung.



### Roundabout

Das Tanzangebot Roundabout ist ein Angebot für Mädchen und junge Frauen zwischen 8 - 20 Jahren. Es ist ein Angebot des Blauen Kreuzes mit dem Fokus auf Gesundheitsförderung und Prävention. Das Tanztraining beinhaltet eine Stunde Tanz (Warm-up, Choreographie, Freestyle etc.) sowie anschliessend 30 Minuten gemütlicher Teil (Snack, Gespräche, Spiele, Connecting, Fragen, Diskussionen).

Seit Januar 2022 findet jeden Mittwochnachmittag zwischen 17:30-18:45Uhr im Begegnungszentrum Flamatt ein Training für Mädchen zwischen 8-12 Jahren statt. Die Tanzgruppe wird von der freiwilligen Tanzleiterin und ehemaligen Jugendteam-Mitglied geleitet. Die Gruppe etablierte sich und ist motiviert

wöchentlich zu trainieren und sich zu treffen. Am Kerzenziehen-Wochenende in der PS Flamatt konnte die Tanzgruppe in der Aula zwei Mal auftreten. Vor den Weihnachtsferien wurden alle Eltern, der Verwaltungsrat der ref. Kirche sowie weitere Interessierte eingeladen, die einstudierte Choreo der Tanzgruppe, sowie den anschliessenden Aperó zu geniessen.

Die Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt versuchte ab Herbst 2022 eine KIDS-Gruppe in Wünnewil anzubieten. Es wurde immer wieder von Mädchen der Primarschule das Bedürfnis geäussert ein Tanzangebot zu organisieren. Der Gymnastikraum bei der Sporthalle Wünnewil ist für dieses Angebot ideal, leider ist nur noch ein passendes Zeitfenster am Dienstagabend frei und dadurch wurde es schwierig eine Tanzleiterin zu finden, welche genau, während diesem Zeitfenster verfügbar ist.

Ab Februar 2023 wird neu eine kantonale Roundabout Leiterin für den Kanton Freiburg zuständig sein. Es wird im nächsten Jahr nochmals versucht, eine Tanzgruppe in Wünnewil aufzubauen, sowie ein weiteres Angebot für Jugendliche (Youth Gruppe, 12–16-jährige Mädchen/Frauen). Zudem wird eine zweite Tanzleiterin für Flamatt gesucht.

Im Jahr 2023 sind 2 Auftritte geplant: am 10. Juni an der Juvenalia in Freiburg und am 1. Juli mit allen Roundabout Tanzgruppen aus dem Raum Bern & Freiburg.

### **Musik-/ Aufnahmestudio im Jugendraum Flamatt**

Das Tonstudio der Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt dient als Plattform für Projekte, welche das Ziel haben, Jugendliche und junge Erwachsene in ihrer musikalischen Tätigkeit zu fördern. Dabei wird die Weiterentwicklung Einzelner und von Gruppen unterstützt und die Verknüpfung verschiedenster Musikstile zur Stärkung der lokalen Musikszene angeregt. Das Tonstudio und die Aufnahmekabine stehen den Jugendlichen i.d.R. frei zur Nutzung.

Die Nachfrage für die Nutzung des Musikstudios ist riesig. Sobald der Jugendraum Flamatt öffnet, ist auch das Musikstudio besetzt. Es hat sich zu einem zentralen Raum entwickelt, an welchem sich eine Gruppe oder Einzelne Jugendliche treffen und durch Musik vernetzen können.

### **Siebdruckatelier Jugendraum Flamatt**

Das Siebdruckatelier wird weiterhin mind. jeden zweiten Freitagnachmittag im Jugendraum Flamatt genutzt. Zwischen 15:00 und 18:00 Uhr steht der Raum den Jugendlichen zur Verfügung. Auch am Mittwochnachmittag, sofern Kevin genügend Kapazität hatte, konnten Jugendliche das Siebdruckatelier nutzen und kennenlernen.

### **Minigolf im Zeughaus**

Das Jugendteam stellte die mobilen Minigolfbahnen im Zeughaus Flamatt während den Sportferien auf, baute einige Bänke zusammen und richtete das Zeughaus fürs Wochenende ein. Die mobile Minigolfanlage der Gemeinde Wünnewil-Flamatt stand an je 3 Tagen während den Sport- und Frühlingsferien der gesamten Bevölkerung im Zeughaus Flamatt zur Verfügung.

Die Jugendarbeit war jeweils am Freitag vor Ort. Während den Sportferien wurde das Angebot sehr gut besucht, während den Frühlingsferien jedoch kaum. Gründe dafür könnten das frühsummerliche Wetter, die mobile Pumptrack Anlage in Wünnewil, Ferien Abwesenheit vieler Familien und zu wenig Werbung für den 2. Anlass gewesen sein.

### Schmittner OpenAir 16.-18. Juni 2022

In diesem Jahr fand wieder das Schmittner OpenAir statt. Die Jugendarbeit Schmittner, wie auch der VKJ, organisierten eine alkoholfreie Cocktailbar, an welcher interessierte Jugendarbeitsstellen für einen Tag den Stand mit Jugendlichen bewirtschaften konnten. Am Donnerstag, 16. Juni war die Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt mit rund 10 Jugendlichen des Jugendteams am Schmittner OpenAir anwesend. Die Jugendlichen waren im Schichtbetrieb für die alkoholfreie Cocktailbar verantwortlich. Bei herrlichem Sommerwetter war der diesjährige Besuch am Schmittner OpenAir ein grossartiges Erlebnis für die Jugendlichen.

### Beratung

Zentral für die Offene Jugendarbeit ist die professionelle Beziehung zwischen Jugendlichen / jungen Erwachsenen und Jugendarbeitenden. Für eine professionelle Beziehungsarbeit muss ein Vertrauensverhältnis zwischen Jugendlichen / jungen Erwachsenen und Jugendarbeitenden bestehen.

Die Jugendarbeit berät und begleitet Jugendliche sowohl bei der Bewältigung von Problemen als auch bei der Entwicklung von Ideen und der Realisation von Projekten. Der Jugendarbeiter ist der Schweigepflicht unterstellt. Es finden oftmals auch wichtige Gespräche zwischen «Tür und Angel» statt. In diesem Jahr führte der Jugendarbeiter, wie auch die Praktikantin diverse Beratungsgespräche mit Jugendlichen, z.B. zu Themen wie, Nikotin-Sucht: Umgang mit Tabak und Vapes; Coming Out: Geschlechtsidentitäten und sexuellen Orientierungen; Erste Liebe, Beziehungskonflikte unter Freunden/ Kollegen, etc.

Ausserdem vermittelt der Jugendarbeiter Kontakte zu jugendspezifischen Fachpersonen und triagiert zu weiterführenden spezialisierten Fach- oder Beratungsstellen.





## **VKJ – Verein zur Kinder- & Jugendförderung in Deutschfreiburg**

An der Mitgliederversammlung vom 31. März 2022 in den Räumlichkeiten der Jugendarbeit Böisingen wurde Kevin Zeh zusammen mit Stefan Fasel fürs Co-Präsidium wiedergewählt. Die Aufgaben des Präsidiums sind: Leitung und Organisation der Fachgruppensitzungen (6 Sitzungen pro Jahr); Vorstandssitzungen: vorbereiten und leiten; Verwaltung der E-Mail-Korrespondenz [info@vkj.ch](mailto:info@vkj.ch); Organisation der Weiterbildung – Früherkennung & Frühintervention, Mitgliederversammlung durchführen, Juvenalia Festival – VKJ-Stand mitorganisieren und präsent sein, Instandhaltung VKJ-Homepage, Verleih mobile alkoholfreie Cocktailbar und fungiere als u.a. als Ansprechperson für Fachstellen der Region.

### **Weiterbildungen: Früherkennung und Frühintervention (F+F) – REPER**

Donnerstag, 8. September 2022, von 8.30-15Uhr in Wünnewil, 15 VKJ-Mitglieder

Kinder- und Jugendarbeitende stehen in regelmässigem, direktem Kontakt mit Kindern und Jugendlichen. Sie sind zum Teil enge Vertrauens- und Bezugspersonen. Wenn Kinder und Jugendliche sich plötzlich anders verhalten, schweigsamer sind, sich zurückziehen oder auch stärker auffallen, plötzlich Alkohol trinken, gerötete Augen haben etc. können das erste Anzeichen für eine ungute Entwicklung sein. In diesem Moment ist es wichtig, die Zeichen wahrzunehmen, sie richtig zu analysieren und zu wissen, wo und in welcher Form Unterstützung angeboten werden kann. Den Kinder- und Jugendarbeitenden kommt für eine funktionierende Früherkennung und Frühintervention (F+F) wie auch eine Triage zu Fachpersonen eine zentrale Rolle zu.

Den Teilnehmenden wurde Grundlagenwissen zu Genuss, Suchtmittelkonsum und Abhängigkeiten vermittelt. Im Fokus standen Kenntnisse zu Substanz- und Verhaltenssuchten, zur Entwicklung eines Suchtverständnisses (Funktion des Konsums, biopsychosoziales Ursachenmodell) und den Umgang mit betroffenen Personen.

Die Teilnehmenden wurden für die Thematik der Abhängigkeitserkrankungen und die Wichtigkeit der Schaffung förderlicher Rahmenbedingungen (Prävention) sensibilisiert. Zudem wurden sie befähigt, eine (anfangende) Suchtproblematik bei Kindern und Jugendlichen frühzeitig zu identifizieren (Früherkennung). Dazu gehört neben der Erkennung einer Gefährdungssituation, Kinder und Jugendliche auf die Thematik anzusprechen und motivierend darauf hinzuwirken, dass die Problematik mit Unterstützung einer regionalen Fachstelle begleitet oder eine anderweitige Unterstützung (Triage) eingeleitet wird.

Die Schulung wurde durch den Fachverband Sucht organisiert und von der Fachstelle Gesundheitsförderung und Prävention von Risikoverhalten und Sucht - REPER durchgeführt, moderiert von Aldéric Stähli und Monica Bachmann. Finanziert durch das Bundesamt für Gesundheit (BAG).

### Besuch VKJ-Fachgruppe - Ritec in Düdingen am 12.10.2022

Ritec ist in der sozioprofessionellen Integration aktiv. Personen mit sozialen und/oder gesundheitlichen Beeinträchtigungen bietet Ritec befristete, betreute Arbeitsplätze an. Damit hilft Ritec Personen, wieder Fuss im Leben und der Gesellschaft zu fassen. Die betreuten Personen erhalten einen geregelten Tagesablauf, können ihr Selbstwertgefühl und ihre Arbeitsfähigkeit steigern und werden bei der Stellensuche unterstützt.

Seit dem 1. Januar 2022 können von einer Invalidität bedrohte Jugendliche bereits ab dem 13. Altersjahr bei der IV gemeldet werden. Ziel dieser frühen Anmeldung ist es, frühzeitig herauszufinden, ob nach der obligatorischen Schulzeit ein Bedarf für eine Unterstützung rund um die berufliche Ausbildung besteht. Anmeldeberechtigt sind neben den Eltern, Ärzten und Ärztinnen auch die

kantonale Instanz, welche für die Unterstützung der beruflichen Eingliederung von Jugendlichen zuständig ist. Grundsätzlich handelt es sich dabei um das Case Management Berufsbildung (CMBB).

Ziel dieser Integrationsmassnahme ist es, erwerbslose Jugendliche und junge Erwachsene (16-25jährig) dahingehend zu begleiten und zu befähigen, eine berufliche Ausbildung zu beginnen oder, nach einem Abbruch, wieder aufzunehmen.

Begleitet von einer pädagogischen Fachperson wird für die Klientinnen und Klienten und ihrem Netzwerk in einem ersten Schritt eine stabile Tagesstruktur geschaffen. Dabei stehen, neben regelmässigen Coaching Gesprächen, sämtliche Ateliers der Ritec zur Verfügung (Schreineratelier, Backoffice (KV), Polyatelier, Wäscherei, Hauswartsdienste). Während der Massnahme ist es ggf. möglich, ein Praktikum im ersten Arbeitsmarkt zu absolvieren.

Danke an David Tauber - Sozialpädagoge für die neue Integrationsmassnahme für Jugendliche in Düdingen.

### Weiterbildungs- & Austauschtreffen in Bulle Jugendarbeitende der Fachgruppe VKJ – Arbeitsgruppe «Transition I»

12. Mai 2022 im Centre d'animation et de loisirs in Bulle

Möglichkeiten für eine niederschwellige berufliche Eingliederung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus dem deutschsprachigen Kantonteil Freiburgs. Offizieller Teil am Vormittag: 9-12 Uhr Vorstellen der kantonalen Programme für Deutschsprachige und danach Vorstellen von Best Practice lokaler, niederschwelliger Programme, sowie Austausch & Diskussion.

- Präsentation « Plattform Jugend », Albert Studer
- Präsentation « Avenir Formation Pro », Frédérique Tütsch
- Präsentation « PreFo REPER », Ana Antolcic
- Präsentation « Smalljobs », Cosima Oesch
- Präsentation « Transition Glâne », Sarah Devaud
- Präsentation « La Bulle Pro », Pascal Pernet

Impuls-Nachmittag: Führung durch Jugendzentrum Bulle, Besuch und Führung durch das Kulturzentrum «Ebullition» und zum Schluss ein Spaziergang zum neuen Skatepark in Bulle

Das Austauschtreffen wurde von Cosima Oesch, Adrien Oesch (REPER) und Pascal Pernet (Bulle) organisiert und durchgeführt - Arbeitsgruppe «Plattform Transition I».

### **Projektgruppe Koordinationsstelle / Zusammenschluss VKJ und Afasc**

Die Projektgruppe besteht aus strategischen sowie operativen Mitgliedern der beiden Vereine VKJ und Afasc (dem französischsprachigen Pendent zum VKJ). Seit der ersten Sitzung am 28. September hat die FKJF den Lead in der Prozessführung und –Gestaltung. Die Projektgruppe hat zum dritten und letzten Mal im Februar 2022 stattgefunden. In bilateralen Absprachen wurde ein Antrag in Zusammenarbeit mit Urs Hauswirth ein Antrag für den Freiburger Gemeindeverband an der Versammlung im Juni 2022 eingereicht. Dieser wurde mit der Begründung, dass die Gemeinden hierfür nicht zuständig seien eine regionale Koordination zu finanzieren, abgelehnt.

Im Mai 2022 haben sich ausserdem noch Vorstandsmitglieder getroffen, welche einen möglichen Zusammenschluss der beiden Vereine diskutieren möchten. Diese Initiative wurde von Afasc ergriffen.

Bald waren sich die Vorstände einig, dass die beiden Prozesse einer bezahlten Geschäftsstelle (regionale Koordination) in der Professionalisierung der offenen Kinder- und Jugendarbeit - OKJA (animation socioculturell) und ein möglicher Zusammenschluss zusammengehören. Der Diskurs eines Zusammenschlusses war bereits ein pender Punkt in der Projektgruppe Koordinationsstelle, da es als sinnvoll erachtet wurde, mit einem einheitlichen Auftritt eines professionellen Vereines in der Professionellen OKJA mehr Gewicht hat, um somit eine anerkannte professionelle Institution für den Kanton Freiburg zu etablieren.

Im Oktober 2022 wurde in einem Treffen zwischen Cosima Oesch, Catherine Moser und Stefan Fasel entschieden, dass der Lead nicht länger bei der FKJF bleiben soll. Im Treffen wurde entschieden (unter Einbezug der beiden Vorstände und Information an die Fachgruppenmitglieder), dass eine externe Fachstelle für den Lead in der Prozessgestaltung beauftragt werden soll.

Mittels eines Antrags für kantonale Jugendsubventionsgelder, welche von zwei "Pilotgemeinden" unterschrieben und repräsentativ für die beiden Sprachregion und Vereine VKJ und Afasc unterschrieben wurden. Die Pilotgemeinden Bulle und Wünnewil-Flamatt haben diesen unterzeichnet. Der Antrag wurde von Stefan Fasel erstellt und in Absprache (und einigen Übersetzungsarbeiten) mit Pascal Pernet per 15. November 2022 eingereicht. Im Dezember 2022 haben wir den positiven Entscheid erhalten, dass der Kanton diesen Prozess mit CHF 10'000.- unterstützt. In diesem Sinne steht für das Jahr 2023 die Wahl einer geeigneten Fachstelle (zweisprachigen Fachperson) an sowie der Pilotgruppe, um den Prozess inhaltlich mit den strategischen und operativen Kenntnissen/Expertise von Fachpersonen und Gemeindevertretungen zu begleiten. Es wurden zwei Offerten eingeholt (infoplus und radix).

## Jahresplanung der Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt 2023

Die Jugendarbeitsstelle Wünnewil-Flamatt ist mit 80% dotiert. Dazu kommt jährlich eine Praktikantin, die, während 6 Monaten in einem 75% Pensum, mithilft. Mit der Betreuung der beiden sehr gut besuchten Rümli, den Angeboten/Anlässen und der Administration ist das Pensum längstens ausgefüllt. Für eine Beziehungspflege (allenfalls aufsuchende Jugendarbeit), die das A und O einer erfolgreichen Jugendarbeit ist, bleibt keine Zeit. Das erklärte Legislaturziel ist die Erhöhung der Stellenprocente um 40%. Auf dem Weg dahin können vorderhand folgende Punkte umgesetzt, resp. angedacht werden:

- Pool der ehemaligen Jugendteammitglieder/Praktikantinnen für Aufsicht am Freitagabend. Kevin wird ab 2023 einen «Pool» an Aufsichtspersonen aufbauen und pflegen. Konkret werden 2-3 ehemalige Praktikantinnen der Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt und bestenfalls 2-3 ehemalige Aufsichtspersonen. Budgetposten fürs 2023 wurde erhöht, um auch die Dringlichkeit an den Freitagabenden aufzuzeigen, dass mehr «Aufsichtspersonen» anwesend sein müssten.
- Praktikumsstelle auf 10-11 Monate zu 50% verteilen. Seit Mitte November 2022 ist die Stelle wieder ausgeschrieben. Neu suchen wir eine Studentin 50% für 11 Monate (ein ganzes Schuljahr). Aus mehreren Gründen: Beziehungsaufbau zu den Jugendlichen, Praktikumsprojekt, weniger Zeitdruck, etc.
- Regionalisierung anstreben, um Synergien/Zusammenarbeit zu machen. Das Einzugsgebiet der OS Wünnewil würde sich dazu anbieten. Treffen der JA hat einmal stattgefunden. Treffen mit GR und JA Schmitten und Ueberstorf findet Anfang März 2023 statt. Dies soll allen drei Gemeinden die Möglichkeit bieten, Vorstellungen, Visionen zu diskutieren.

Öffentlichkeitsarbeit: Die Jugendarbeit WüFla möchte wieder präsenter sein, darum wird versucht, in jeder WüFla Ausgabe eine A4 Seite zu füllen – aktuelle Themen/Projekte, usw.

Elternabend der OS Wünnewil zum Thema: Snus und andere Substanzen: Montag, 30. Januar 2023

REPER Suchtpräventionsstelle des Kanton Freiburg und die Jugendarbeit werden vor Ort sein. Claudia Nigg von der JuKo hat u.a. diesen Elternabend mitorganisiert.

Jugendteam Skitag im Wallis → geplant am 4. Februar 2023

Praktikumsabschluss von Noë Scheidegger im Februar 2023

Kochbuch Vernissage am Freitag, 10. März 2023 – Offen für alle Interessierten

Jugendteam Mittagessen Kochen für 20-30 Lehrpersonen der OS Wünnewil – am 14. März 2023

Open Sunday → Jugendliche des Jugendteams, Aufbau eines Parcours für alle Besuchenden

### Mobile Pump Track Anlage

Während knapp 3 Monaten, vom 15. Februar - 08. Mai 2023, steht in diesem Jahr unter dem Autobahnviadukt in Flamatt die mobile Pump Track Anlage für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

### Frühlingsferien:

Hochbeet Bepflanzung vor dem Jugendraum Wünnewil

Spontane Ausflüge mit dem Jugendteam

(Radioprojekt – klipp & klang und dem Radio Rabe)  
(Minigolf im Zeughaus – Jugendteam & Jugendarbeit involviert)

#### Sommerferien:

Projekt Heiwäg Wanderung: 1. Sommerferienwoche, während 3 Tagen rund 50 km.

Ferienpass 2023: Die Jugendarbeit meldet auch in diesem Jahr 6 Angebote an. Ich werde auch in diesem Jahr am Ferienpass teilnehmen. Die Angebote Siebdruck, Speckstein und Discos waren bei den Kindern und den Jugendlichen-Leitern beliebt und werden erneut angeboten.

Angebote für OS-Schüler\*innen ausbauen, attraktivere Angebote suchen

Die Jugendarbeit wird zum dritten Mal ein Ferienpassabschlussfest am 18. August 2023 organisieren und durchführen, dieses Jahr auf dem Schulgelände in Wünnewil.

#### **Schulbeginn OS Ende August/September**

Schulbeginn – Vorstellungsrunde in den neuen 7. Klassen, sowie in den 5. & 6. Primarklassen in Wünnewil und Flamatt.

Start Praktikantin in der Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt. Einrichten des Arbeitsplatzes; Kennenlernen des Jugendteam, Gemeindeverwaltung, Schule, Abwarte, Werkhof, VKJ, JuKo. Einführung in die Arbeit der offenen Jugendarbeit in der Gemeinde. Gemeindeführung Wünnewil & Flamatt.

Projekt der zukünftigen Praktikantin. Ziel des Praktikums, ein «grosses», eigenständiges Projekt durchführen (Professionell abgestützt durch die Fachhochschule und den Jugendarbeiter).

Dorfmärit Wünnewil: Samstag, 7. Oktober 2023  
Tag der Offenen Tür im Jugendraum Wünnewil

#### Herbstferien:

Einrichten fürs diesjährige Halloween – «House of Horror» (voraussichtlich im Zeughaus Flamatt)  
Praktikumsprojekt

#### Open Sundays

Zusammenarbeit mit dem Elternrat – Planung mehreren Offene Turnhallen am Sonntagmorgen

Traditionelles Abschluss-/Weihnachtsessen mit dem Jugendteam Flamatt & Wünnewil.

#### VKJ – Verein für Kinder- und Jugendförderung in Deutschfreiburg

Für dieses Kalenderjahr sind 7 Fachgruppensitzungen für Jugendarbeitende von Deutschfreiburg geplant.

30. März Mitgliederversammlung VKJ in Tafers. → VSD & GWA Tafers vorstellen

Juvenalia Festival vom 10. Juni 2023 → 7. Ausgabe in der Stadt Freiburg  
VKJ wird mit einem Stand und möglichst allen Jugendarbeitenden vor Ort sein.

Kevin Zeh -Jugendarbeiter  
Wünnewil-Flamatt, im April 2023